

KREISKRANKENHAUS
Greiz GmbH



Projekt - Schüler leiten eine Station

„Der Weg zum bildenden Tun“ (K. Frey)

Referent: Grit Mencz



Gliederung

1. Begriff - Projektmethode
2. Besonderheiten der Projektmethode
3. Phasen der Projektmethode (nach K.Frey)
und deren praktische Umsetzung
4. Vorteile
5. Nachteile
7. Zusammenfassung



1. Begriff - Projektmethode

„Eine Gruppe von Lernenden bearbeitet ein Gebiet.
Sie **plant** ihre Arbeit **selbst** und **führt** sie auch **aus**.
In der Regel steht am Ende ein sichtbares
Produkt.“

(Frey,1996, S.13)

2. Besonderheiten der Projektmethode

Projektgruppe : Anzahl der Teilnehmer nicht vorgegeben

Projektinitiative: Schüler selbst , Lehrer

Projektdauer : Klein -, Mittel – Großprojekte



2. Besonderheiten der Projektmethode

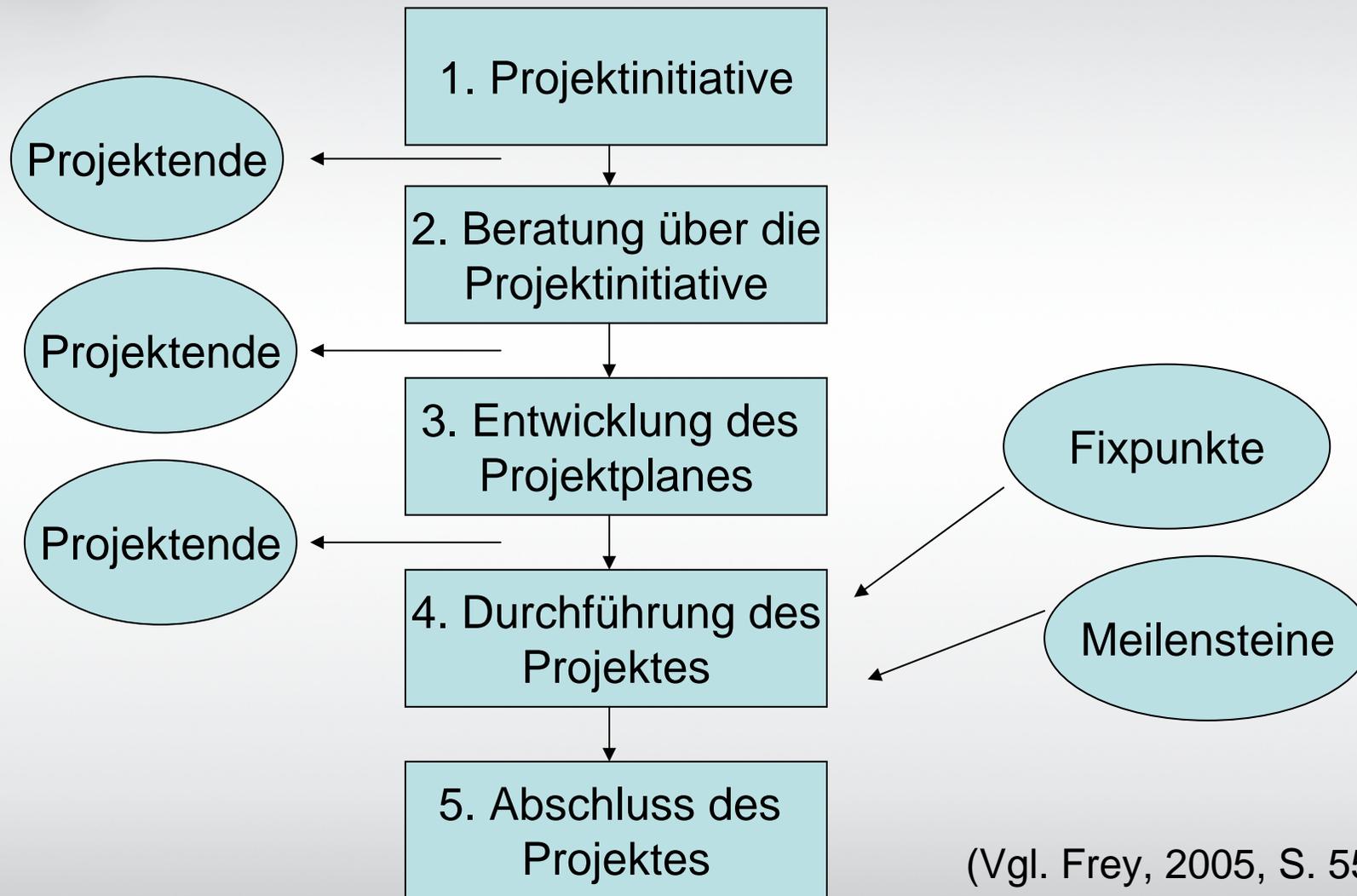
Projektthema : aus Erfahrungsbereich/ Leben der Teilnehmer
aktuelle Begebenheit außerhalb der Schule
Thema aus dem Unterricht

Bewertung : Bewertung der erworbenen Kompetenzen möglich

„ Mit Projekten sollten wir einen unbelasteten Freiraum schaffen.“

(K. Frey, 1996. S.199)

3. Ablauf der Projektmethode (nach K. Frey)



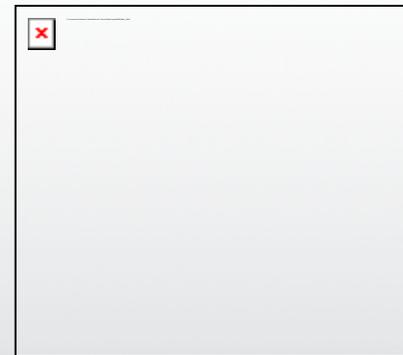
(Vgl. Frey, 2005, S. 55)

3.1 Projektinitiative

Zeitspanne zwischen :

- Erkennen eines Problems (Wunsch nach Veränderung in der Ausbildung)
- konkreten Entschluss etwas zu unternehmen

1. Treffen der Schüler



3.1 Projektinitiative

1. **Offene Ausgangssituation**
Äußerung einer Projektidee durch einen Teilnehmer
Projektidee = Angebot
2. **Ohne Bildungswert**
bisher keine Auseinandersetzung mit dem Thema

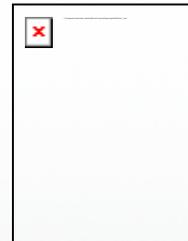
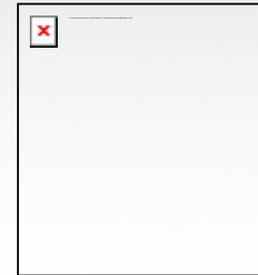


Projektende möglich



3.2 Beratung über die Projektinitiative

1. erste Auseinandersetzung mit der Projektidee
2. Schaffung einer Verständigungsbasis
3. Festlegung des Zeitfensters



2. Treffen

Ergebnis: **Projektskizze**



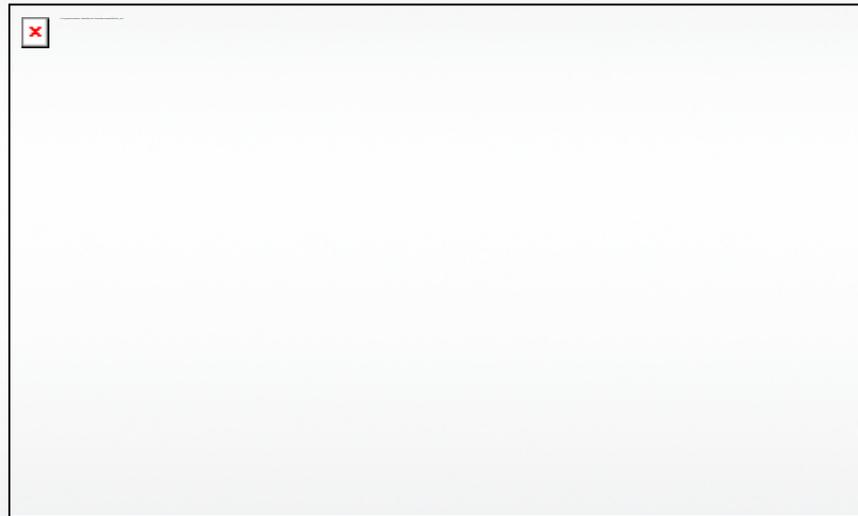
Projektende möglich

Projektskizze

Projekttitel	Schüler leiten eine Station
Projektstation	Zentrum Innere Medizin 1A
Klasse	3. Ausbildungsjahr GKP
Motto	Gemeinsam sind wir stark
Projektleitung	Frau Finna- Klinger, Frau Mencz
Projektteilnehmer	PA der Stationen, MA der Station, Lehrer der Schule, PA Lehrausbildung
Projektdauer	Sieben Tage (Sa – Fr)
Inhalte	Allgemeine und spezielle Pflege Organisation des Stationsablaufes Visiten/ Übergaben, Pflegevisite Aufnahme, Entlassung, Dokumentation
Chancen für die Schüler	Berufliche Handlungssituation erfolgreich meistern, Examensvorbereitung

3.3 Entwicklung des Projektstrukturplanes (PSP)

WER tut WAS, WIE und WARUM?



Projektende möglich



3.3 Entwicklung des Projektstrukturplanes



- Klärung / Abgrenzung des Bearbeitungsbereiches
- Beschreibung der gewünschten Resultate / Projektziele
- mögliche Risiken ?

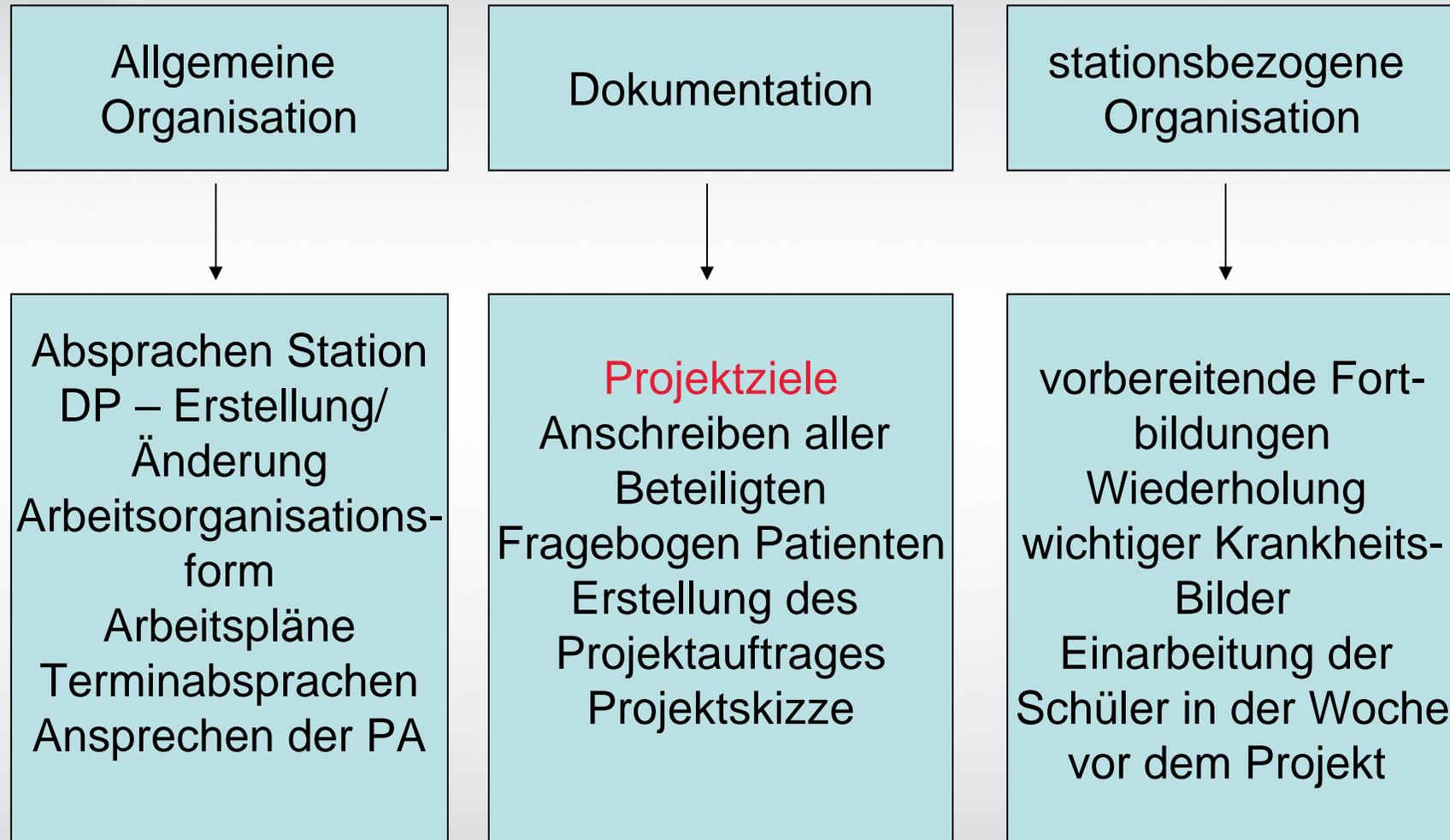
Ergebnis 3. Treffen:

Erstellung einer ersten umfassenden Ablaufplanung

Schnüren von Arbeitspaketen

→ **Projektstrukturplan**

Projektstrukturplan (PSP)



Projektziele

Grobziel:

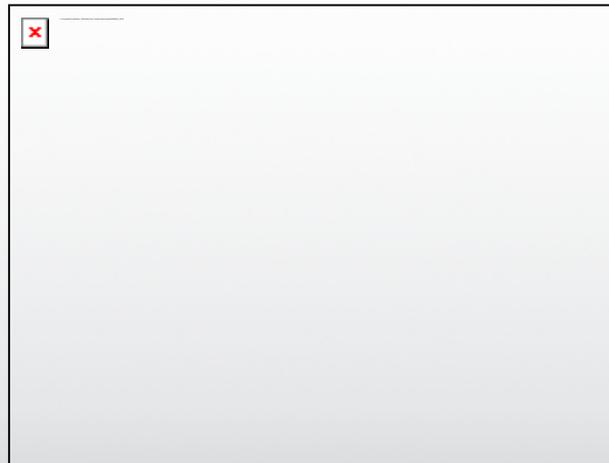
Die Schüler sind in Ihrer beruflichen Handlungskompetenz gefördert, in dem Sie das Projekt selbständig und eigenverantwortlich in kooperativer Zusammenarbeit mit Lehrern, Praxisanleitern und Pflegekräften der Station planen, durchführen und reflektieren.

Projektziele der Schüler :

Ziele	Selbstein- schätzung des Schülers	Fremdein- schätzung durch Lehrer	Fremdein- schätzung durch PA

3.4 Durchführung des Projektes

1. Vorbereitung ca. fünf Monate vor Beginn (**Meilensteine**)
2. Eigenständige Erledigung der Aufgaben entsprechend PSP und Vorstellung zu den Terminen der Meilensteine
3. **Einarbeitung in wichtige Tätigkeiten** eine Woche vor Beginn
4. Durchführung der Schülerstation



Meilensteine

= wesentliche Ereignisse im Projekt, die für die laufende Planung von zentraler Bedeutung sind

z.B. Zeitplanung, Ressourcen, Projekt weiterführen?

Änderungen im Ablauf nötig?

personelle Maßnahmen

Erarbeitung wichtiger Inhalte:

- Wiederholung von Krankheitsbildern
- Anforderung/ Ablauf von Untersuchungen
- Fortbildungen (Reanimation, Hygiene, stations-spezifische Themen)

Ergebnis: Begleithefter für die Schülerstation

Einarbeitung in wichtige Tätigkeiten

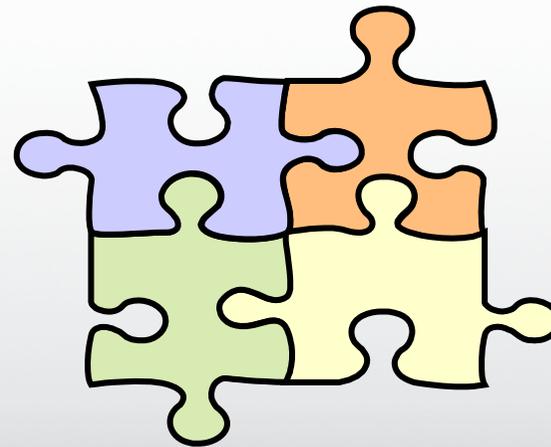
Schüler üben:	MO	DI	MI	DO	FR
Übergabe					
Visite					
Richten von Medikamenten					
Blutentnahme					
Aufnahme/ Entlassung					
Koordination des Tagesablaufes einer Patientengruppe (4 Pat.)					
Verordnungen / VW					
sicherer Umgang Infusion ...					



3.5 Abschluss des Projektes

1. **Bewusster Abschluss (mit Erfahrungsbericht und Veröffentlichung des Projektes)**
2. Rückkoppelung zur Projektinitiative
3. Projekt auslaufen lassen

(K. Frey, 2005)





4. Vorteile der Projektmethode

- Förderung von Zusammenarbeit, Rücksichtnahme
- Ansprechen kognitiver, motorischer und affektiver Bereiche
- Orientierung an persönlichen Fähigkeiten der Schüler
- Förderung schwächerer Schüler, da Lehrer zurück tritt
- Motivation der Schüler für die Erreichung gemeinsamer Ziele
- Bindeglied zwischen einzelnen Fächern
- durch lernendes Tun prägen sich Inhalte besser ein

Förderung von:

- **Sozialkompetenz +++**
- **Handlungskompetenz +++**
- **Fachkompetenz ++**
- **Personale Kompetenz +++**





5. Nachteile der Projektmethode

- hoher Zeitaufwand in Vorbereitung / Durchführung
- Ausmaß des Erfolges offen
- hohes Engagement des Lehrers / MA erforderlich
- kein optimales Lernverfahren für den raschen Wissenserwerb
- kein „ökonomisches Verfahren“

(Vgl. K. Frey, 2005)



6. Zusammenfassung

Projektmethode

1. komplexe, zeitintensive Lehr –und Lernform
2. Form handlungsorientierten, produktorientierten Unterrichts
3. Herstellung eines Produkts in bildender Weise
4. Ziel: selbstorganisiertes Lernen, Lehrer bleibt im Hintergrund!
5. Ablauf in fünf Phasen

(Vgl.Frey, 1996,S.71)

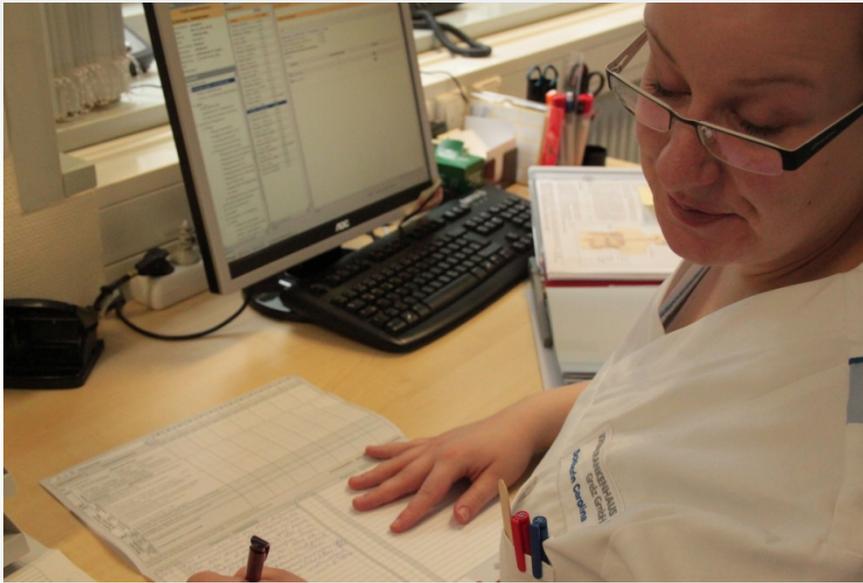
LOS GEHT'S !

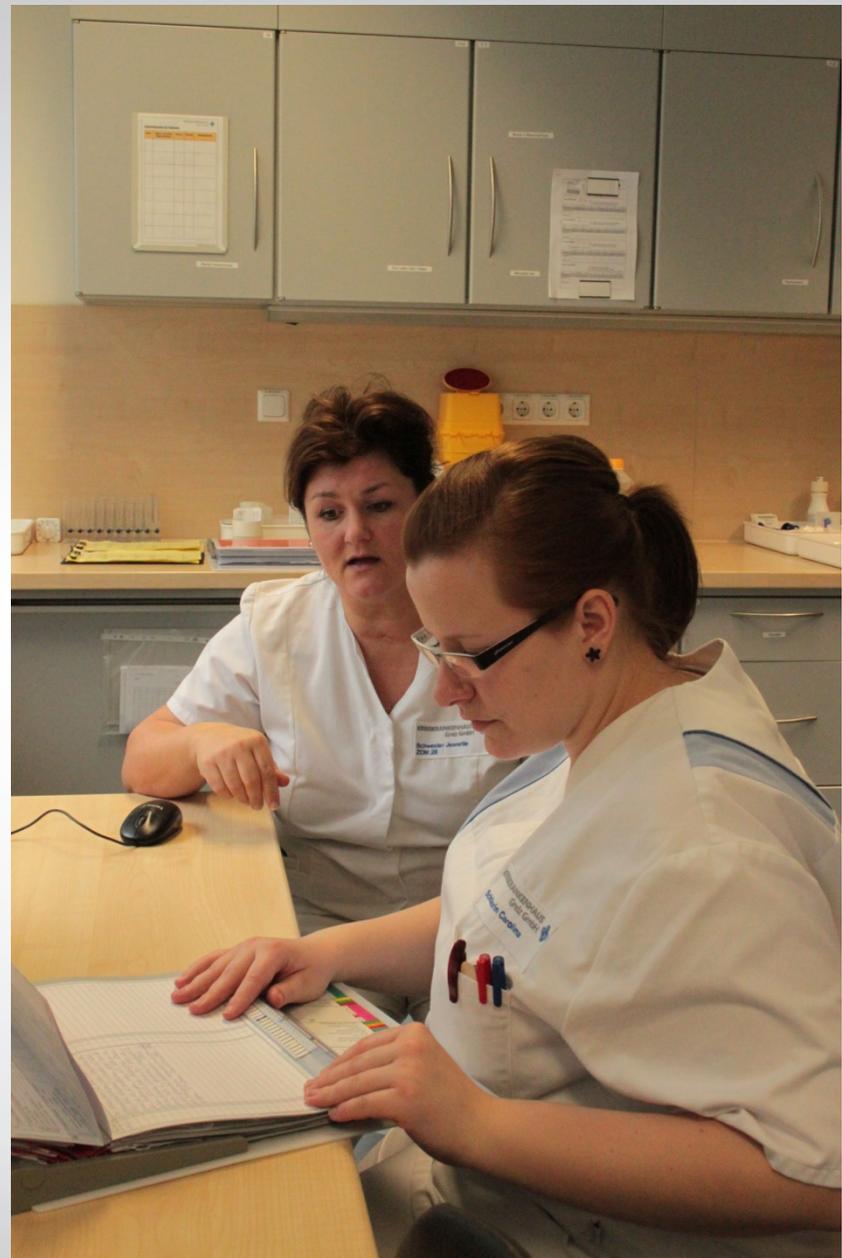
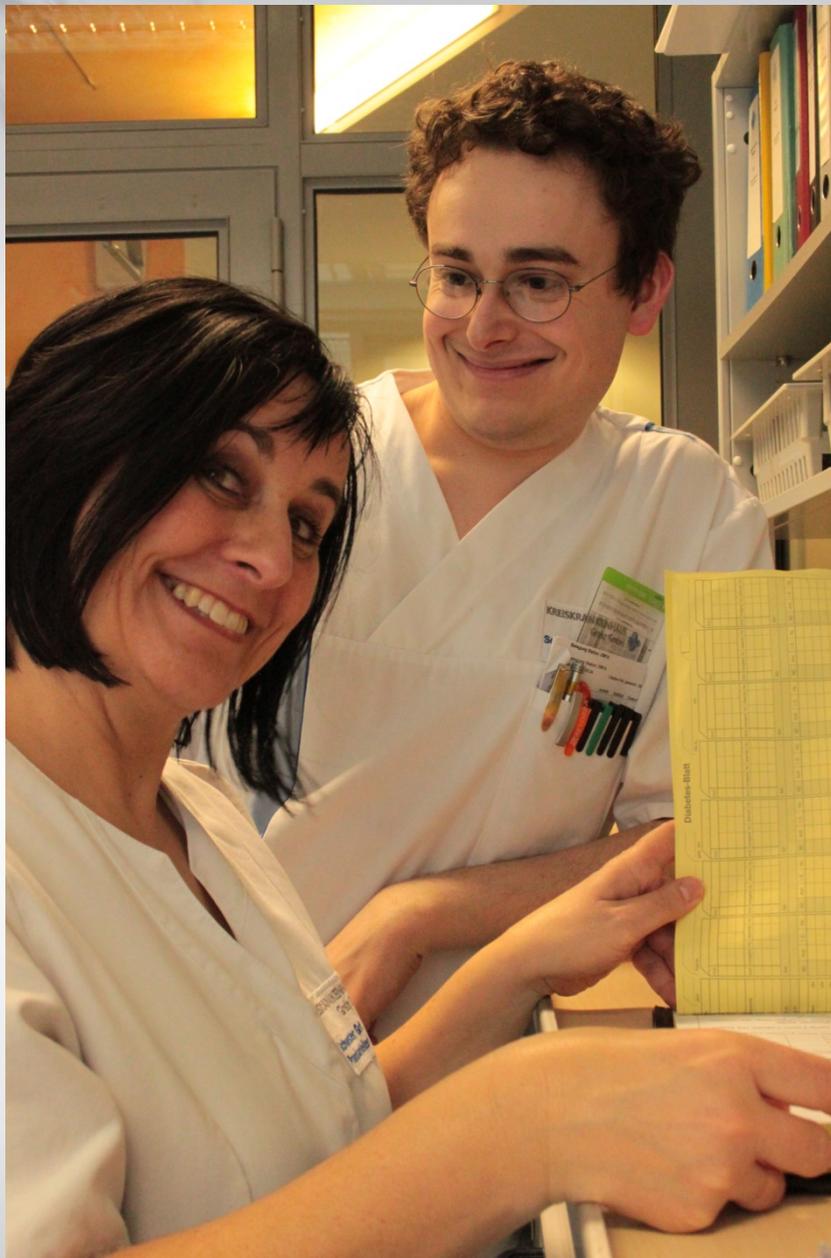
„Selbständig werden, sich mit der realen Welt um uns
auseinandersetzen, möglichst viele menschliche
Ausdrucksformen aktivieren, im Handeln auf den
Nächsten achten.“

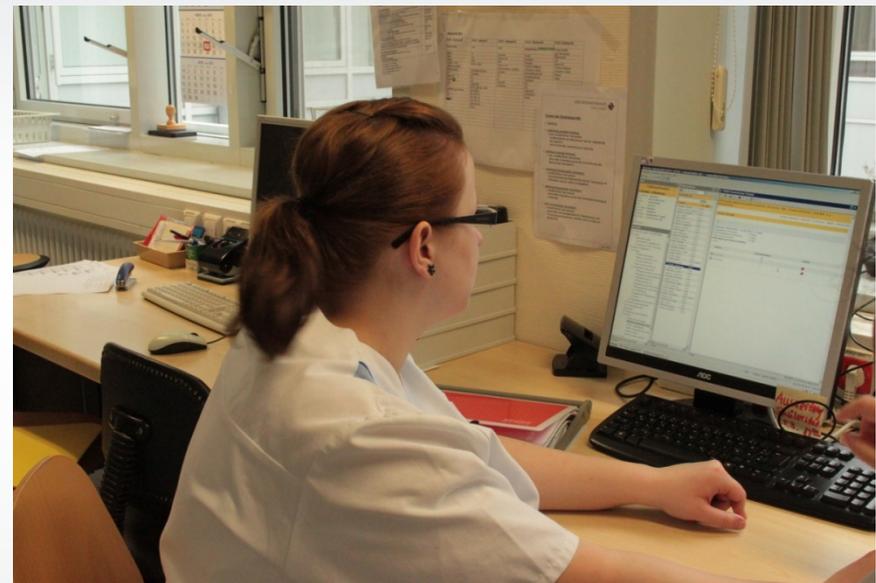
(Frey, 2005, S. 27)



Viel Spaß beim Ausprobieren!

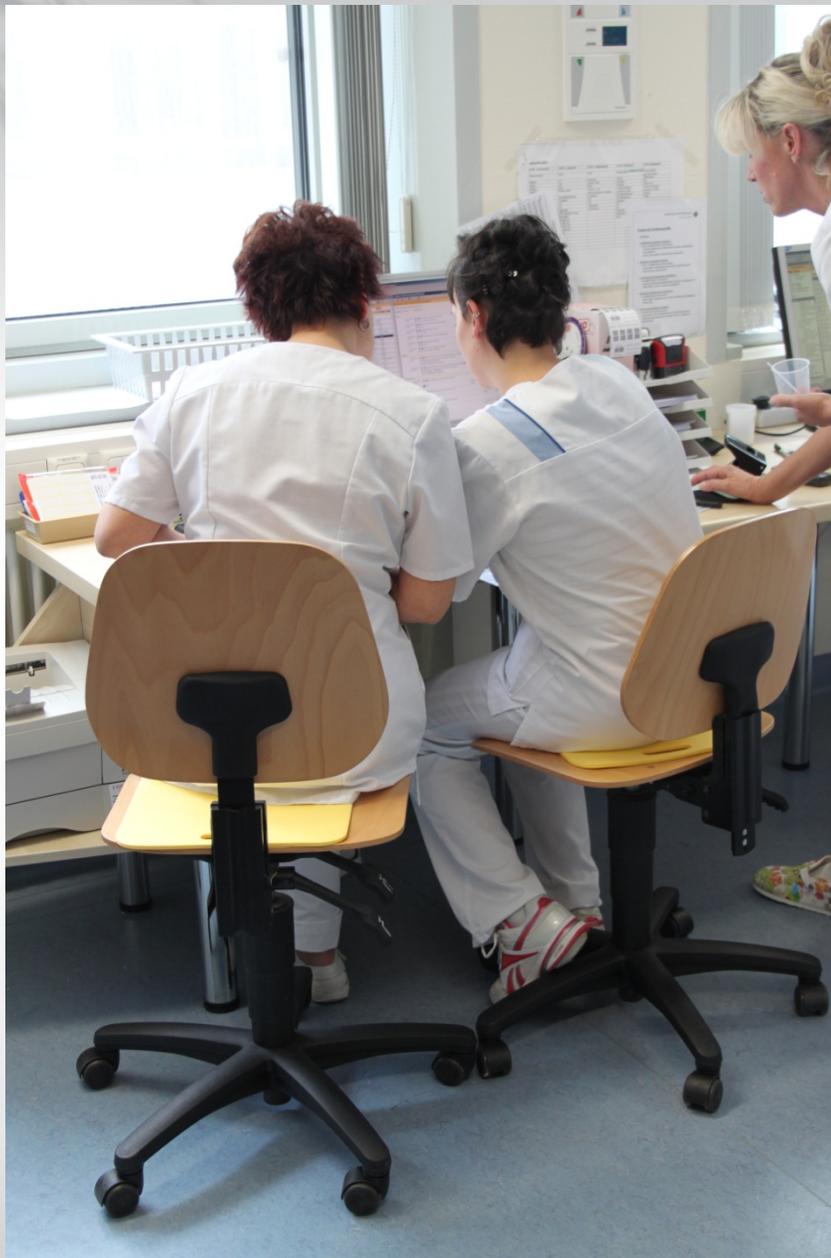


















Quellenverzeichnis

- Frey, Karl: Die Projektmethode. Weinheim / Basel : Beltz Verlag, 1996, 7. Auflage
- Frey, Karl: Die Projektmethode. Weinheim/ Basel : Beltz Verlag, 2005, 10. Auflage
- Emer, Wolfgang/ Lenzen, Klaus Dieter: Projektunterricht gestalten-schule verändern. Baltmannsweiler, Schneider Verlag, 2005, 2. Auflage
- Bieling, Astrid: Die Projektmethode. Studienarbeit, Verlag für Akademische Texte, 2004
- Ruppel, Alfred: Projektmethode. Unterricht Pflege 1/ 2008, S.35-39
- Buggenhagen, Dr. Hans Joachim/ Schellenberg Monika: Die Projektmethode. In : Methoden der Lehr-und Lernkultur . Verfügbar unter: <http://www.itf-transfer.net/wissen-db/2420-2.htm> (22.11.12)
- Projektmethode. Verfügbar unter:
<http://widawiki.wiso.uni-dortmund.de/index.php/Projektmethode>
(22.11.12)